



Valencia – ein Juwel am Mittelmeer



Reisetermin:

23. bis 28. August 2023 / 6 Tage

Persönliche Beratung und Buchung durch Ihre
Reiseexpertin **Petra Meyer**, Tel. 0171 7463530

Valencia – ein Juwel am Mittelmeer



Reisetermin: 23. bis 28. August 2023 / 6 Tage

Entdecken Sie die für viele noch unbekannte Küstenstadt Valencia, die Überraschende – spektakuläre Bauten, rund 2.000 Jahre Geschichte, herrliche Natur!

An Valencia's Mittelmeerküste ist die Kultur lebendig und allgegenwärtig. Ihr Geist spricht aus römischen Zeiten, tausendjährigen Kirchen bis zu bahnbrechend fortschrittlichen Bauten des neuen Jahrtausends. Sie ist präsent in verwinkelten Altstadtvierteln, ebenso wie in der formenreichen Ästhetik des Jugendstils und seiner Freude am architektonischen Experiment.

Doch auch jenseits der offiziell als Kulturgüter deklarierten Orte bieten sich immer wieder Gelegenheiten, mit der authentisch Kultur in Kontakt zu treten. Das mag z.B. beim Genuss eines guten regionalen Weines sein, denn der Wein gilt hier als integraler Bestandteil der Kultur. Die Begeisterung für Kultur mag sich auch an einem inspirierenden Kontakt mit der lokalen Küche entzünden, die wie keine andere uralte Traditionen und avantgardistische Tendenzen in sich vereinigt. Die Kultur durchdringt das Leben der Städte am Meer und gibt Menschen mit unterschiedlichsten Vorlieben die Chance, sie kennen und schätzen zu lernen. Ihr Facettenreichtum wird Sie jederzeit auf unserer Reise begleiten. Neben den vielen kleinen und großen Zeugnissen einer ureigenen alten Kultur hütet die Provinz Valencia auch eine Vielzahl von Monumenten und Traditionen, die zu den erlesensten der europäischen Kultur gehören und deshalb den UNESCO-Welterbe-Status tragen.

Doch es sind nicht nur die Monumente, welche diese besondere Auszeichnung der UNESCO tragen, sondern auch einzigartige Bräuche und Traditionen, die sich durch einen besonderen künstlerischen oder kulturellen Wert auszeichnen und zum „immateriellen Welterbe“ gehören.

Valencia im Süden der Costa del Azahar, der Orangenblütenküste, ist die drittgrößte und eine der abwechslungsreichsten und stilvollsten Städte Spaniens. Eine Stadt zudem, in der sich Moderne und Tradition die Hand reichen, und die sich mit ihren großartigen Kulturgütern vor keiner anderen Großstadt in Europa zu verstecken braucht. Durch die unzähligen futuristischen Gebäude kommen auch Architekturliebhaber:innen auf ihre Kosten – und das direkt an der Mittelmeerküste. Da ist der breite Stadtstrand Malvarrosa mit feinem Sand und einer mehrere Kilometer langen Promenade, gesäumt von Palmen, Cafés und Restaurants sowie Gebäuden, von denen keines höher als drei Stockwerke ist. In der verschachtelten Altstadt findet man weitläufige Fußgängerzonen, enge Gassen und anmutige Plätze.

Manchmal werden große Schätze diskret und ohne Übertriebenheit aufbewahrt. Die „Kapelle des Heiligen Kelches“ in der Kathedrale von Valencia ist solch ein Ort. Sie bewahrt seit 1916 eine der am meisten bewunderten und mystischsten Reliquien der katholischen Kirche auf, jenen ominösen Heiligen Gral.

Valencia weist aber auch eine beeindruckende Vielfalt an Bauwerken und Avantgarde im Bereich der Kunst, Architektur und Wissenschaft auf. Der Palau de la Musica gilt seit seiner Eröffnung im Jahr 1987 als musikalische Bastion der Stadt und wird von internationalen Orchestern und Interpreten bespielt. Seit 2005 gibt es einen weiteren musikalischen Schauspielplatz: Die futuristisch gefaltete Kugel des Palau de les Arts Reina Sofia beherbergt das größte Opernhaus Europas – vom umbauten Volumen her sogar weltgrößtes. Es ist Teil des modernen Wahrzeichens des 21. Jahrhunderts der Stadt, der Ciudad de las Artes y de las Ciencias, die vom valencianischen Architekten Santiago Calatrava entworfen wurde und mit ihrer von den organischen Formen der Natur inspirierten architektonischen Schönheit jeden Besucher fasziniert.

Das Oceanografic, Europas größtes Aquarium – von Felix Candela gestaltet, ergänzt diesen einzigartigen und spektakulären Städtebaukomplex ideal. Man fühlt sich in die Kulisse eines Science-Fiction-Films versetzt. Die „Stadt der Künste und der Wissenschaften“ symbolisiert Aufbruch und Modernität und den unbedingten Willen Valencia's Stadtväter, aus dem Schatten von Madrid und Barcelona herauszutreten.

Warum sehen nicht alle Städte so wunderbar aus, fragt man sich unwillkürlich – Valencia ist ein Juwel! Erleben Sie mit uns alle Facetten dieser wunderbaren Hafenstadt und ihrer Umgebung – vom Naturpark Albufera mit See, Sümpfen und Reisfeldern bis zu den Orangenhainen und den geschichtsträchtigen Kleinoden an der Costa de Valencia. Sie werden begeistert und voll bester Erinnerungen Ihre Heimreise antreten.

Unser Reise-Programm:

1. Tag, Mittwoch, 23.08.2023: Anreise – Valencia

Direktflug von Stuttgart nach Valencia. Mittags Ankunft am Flughafen und Begrüßung durch unsere lokale Reiseleitung, mit der wir uns auf **Stadtrundfahrt** begeben. Nur wenige Städte wie **Valencia** schaffen es, die Spuren ihrer Vergangenheit, die bis ins Jahr 138 v. Chr. zurückreichen, so harmonisch mit den modernen und avantgardistischen Bauten des neuen Jahrtausends in Einklang zu bringen. Wenn man durch Valencia fährt, spürt man zwischen den Stadtmauern und unter dem Asphalt den Herzschlag vieler Jahrhunderte. Seit dem von Junius Brutus veranlassten Bau des römischen Forums, dessen Reste an der heutigen Plaza de la Virgen gefunden wurden, bis zur Entste-

hung der emblematischen „Stadt der Künste und Wissenschaften“, hat sich das Stadtbild langsam gewandelt, wobei wichtige Denkmäler und Zeugnisse vergangener Zeiten erhalten geblieben sind. Unsere Rundfahrt führt entlang des Flussbetts des Rio Turia, dem Musikpalast, alten und modernen Brücken, Palästen und antiken Gebäuden. Am Nachmittag Check-In in unserem **4-Sterne-Hotel „Dimar“ im Stadtzentrum von Valencia**. Bis zum gemeinsamen **Abendessen in einem guten Restaurant in der Nähe unseres Hotels** haben wir Freizeit, die Umgebung unseres Hotels zu erkunden.

2. Tag, Donnerstag, 24.08.2023:

Valencia Altstadt – Carmen – Keramikmuseum – Flamenco-Show

Heute entdecken wir Valencia! Am Vormittag unternehmen wir einen **Altstadtrundgang durch das historische Valencia**. Unsere Führung konzentriert sich auf das geschichtliche Zentrum der Stadt, wo die bedeutendsten Gebäude besucht werden: der Nord-Bahnhof, die Türme von Serranos und Quart, der Platz der Jungfrau sowie Außenbesichtigung der Basilika und des Regierungspalasts. **Das älteste Wahrzeichen Valencias ist der 51 m hohe achteckige Glockenturm „El Miguelete“ aus dem 14. Jh.**, der sich als Solitär auf der **Plaza de la Reina** neben der Kathedrale aus der Silhouette der Altstadt reckt. Wer möchte, nimmt die klostrophobisch enge Wendeltreppe des „Micalet“ in Angriff. 207 Stufen später zeigt sich, was Valencia außer malerischen Gässchen noch zu bieten hat: Das in einen Park verwandelte Flussbett des nach verheerenden Überschwemmungen in den 50er Jahren umgeleiteten Rio Turia zieht sich wie ein grüner Bilderrahmen um die Altstadt. Am spektakulärsten aber ist der Blick zum Meer auf die gleißende „Stadt der Künste und Wissenschaften“. Beim anschließenden Betreten der „**Kapelle des Heiligen Kelches**“, der „**Capilla del Santo Caliz**“ in der **Kathedrale Metropolitana von Valencia**, welche romanische, gotische und barocke Elemente vereint, erfüllen Stille und Ehrfurcht, der Duft von Weihrauch und ein milchiges Licht, das durch die Alabaster-Kirchenfenster dringt, den Raum





und tauchen die mystische und sagenumwobene **Reliquie aus dem 1. Jh. v. Chr., den Heiligen Gral**, in ein erhabenes Licht. In der **Borgia-Kapelle** der Kathedrale, die seit 1999 zum **UNESCO-Weltkulturerbe** zählt, beeindrucken uns die Gemälde vom Meister Goya. **Heutige Attraktion der Stadt ist wohl eines der ungewöhnlichsten und traditionsreichsten Gerichte der Welt, das Wassergericht.** Einmal wöchentlich – jeden Donnerstag – um 12 Uhr entscheiden acht Richter **auf der Plaza de la Virgen vor dem Apostelportal der Kathedrale** über die gerechte Wasserverteilung an die Bauern im Umland Valencias. Sie folgen dabei live vor den Augen der Öffentlichkeit einer aus der maurischen Kultur stammenden tausendjährigen Tradition. Und spätestens seitdem die **UNESCO** das Wassergericht 2009 zum **immateriellen Weltkulturerbe** erklärte, lockt es auch jede Menge Neugierige. Auch der imposante Prunkbau der Handelsbörse gleich nebenan wurde 1996 als einer der weltweit bedeutendsten gotischen Profanbauten durch die **UNESCO** zum **Weltkulturerbe** geadelt. Danach besuchen wir **„La Lonja de la Seda“**. Die **Seidenbörse aus dem Jahr 1482**, als Valencia internationales Handelszentrum für Seide war, befindet sich in einem der charakteristischsten Gebäude der Stadt, welches überdies **zu den berühmtesten gotischen Profanbauten ganz Europas** zählt. Dieses bereits seit 1931 denkmalgeschützte Bauwerk, dessen riesiges Gewölbe von 16 gewundenen Säulen getragen wird, wurde 1996 von der **UNESCO** zum **Weltkulturerbe** erhoben. Wir unterbrechen unseren Stadtrundgang in einer **typischen Horchatería, einem Café, welches die berühmte valencianische Erdmandelmilch-Spezialität „Horchata“ herstellt und eine Kostprobe der gehaltvollen und erfrischenden Köstlichkeit für uns bereitstellt.** Idealer Ort für unsere Mittagspause ist der **Mercado Central**, ein Prunkstück aus Glas, Stahl, Kacheln und Ornamenten. In und um die 1928 eingeweihte und 8.000 qm große **Jugendstil-Markthalle mit ca. 900 Ständen** voller Delikatessen findet man viele Bars und somit zahlreiche Möglichkeiten, einen Aperitif und Mittagsimbiss einzunehmen. Am Nachmittag besichtigen wir den Stadtteil **Barrio del Carmen** – früher Rotlichtbezirk, heute eine beliebte Ausgehmeile Valencias. Nach einem **Rundgang in dem Künstlerviertel, dem ältesten Stadtteil Valencias**, mit seinen gemütlichen Bars, Cafés, kleinen Handwerksbetrieben und Galerien besuchen wir das **Keramikmuseum in Valencia**. Das 1954 eingeweihte **Museu de Ceràmica** ist im schönsten Palast der Stadt, dem **Palais des Herzogs von Dos Aguas**, untergebracht. Schon allein die exaltierte Fassade des Sitzes des „Herrschers über die beiden Flüsse“ lohnt den Besuch. Im Innern birgt es eine bedeutende Keramiksammlung mit prähistorischen, römischen, griechischen und arabischen Stücken. Auch an zeitgenössischen Werken wie beispielsweise von Picasso fehlt es nicht. **Nach dem gemeinsamen Abendessen sehen wir eine tolle Flamenco Show in einem Tableo in Valencia.**

3. Tag, Freitag, 25.08.2023: Nationalpark Albufera – „Stadt der Künste und Wissenschaften“ in Valencia

Heute unternehmen wir einen Ausflug in die nur 10 km von Valencia entfernte **Albufera**. Natur pur und völlige Entspannung erwarten uns. **Wie eine urbane Oase, umgeben von Reisfeldern und Wald, erstreckt sich der Naturpark.** Die einstige Meeresbucht, heute eine Süßwasserlagune, ist eines der wichtigsten Feuchtgebiete Spaniens und **wurde in die Liste der international bedeutenden Feuchtgebiete aufgenommen. Außerdem wurde sie zum Vogelschutzgebiet erklärt.** Der von diesen Schutzmaßnahmen betroffene Bereich ist der **Albufera-See**, sein umgebendes Feuchtgebiet und der Landstreifen, der den Abschluss zur Seeseite „Dehesa del Saler“ bildet. Bezüglich der wirtschaftlichen Aktivität der Bewohner dieses Gebiets ist die Anpflanzung von Reis hervorzuheben, die in besonderem Maße an das Überleben der Albufera gekoppelt ist, da ständig um die Vergrößerung der nutzbaren Anbaufläche gekämpft wurde. Im kleinen **Fischerort El Palmar**, durch den schmale Kanäle ziehen und der dadurch wirkt wie Klein-Venedig, besuchen wir an der malerischen fischreichen Lagune das Haus der Fischer, eine **Barraca mit dem für das Sumpfgebiet typischen Schilfdach**. Von hier fahren wir in kleinen Booten hinaus auf den **Albufera-See. Während der Bootsfahrt wird uns ein Aperitif kredenzt** und das Naturschutzgebiet ausführlich

erklärt. Wir bestaunen die Wasservögel wie Flamingos, Fischreiher und springende Fische, erfreuen uns an der Vegetation und fühlen uns dabei **auf Spaniens größtem Süßwassersee** wie ein echter einheimischer Fischer. Danach genießen wir das **für die Region typische originale Paella-Mittagessen in einem traditionellen Wirtshaus der Albufera.** Die **Region Valencia ist die Heimat der Paella. Hier wurde sie erfunden.** In großen Pfannen wird das Reisgericht traditionell über dem Holzfeuer zubereitet. Am Nachmittag besuchen wir die im ausgetrockneten Flussbett des Rio Turia errichtete **„Stadt der Künste und Wissenschaften“**. Der im Jahre 1998 vom Stararchitekten Santiago Calatrava erschaffene avantgardistische Komplex **„Ciudad de les Arts i les Ciències“** umfasst verschiedene futuristische Gebäude mit vielseitigen Freizeitangeboten auf 350.000 qm. Hier werden wir in unterschiedliche Atmosphären eintauchen: zum einen in die Unterwasserwelt des riesigen **Aquariums „L'Oceanogràfic“**, zum anderen in den **„L'Hemisfèric“**. Das **„Oceanogràfic“** beherbergt rund 50.000 Meerestiere, die 500 verschiedenen Arten angehören. In einem 70 m langen Acryl-Tunnel können wir sie aus allernächster Nähe betrachten. Zu jedem der dargestellten Biotope gibt es ausführliche Erläuterungen. Alle Aquarien zusammen enthalten so viel Wasser wie 15 Olympische Schwimmarenen, und das gesamte Wasser wird im Laufe von vier Stunden einmal gefiltert. Kühn schwingt sich nebenan das **3D-Kino und Planetarium „L'Hemisfèric“** über die Wasserfläche, spektakulär illuminiert. Es wird **„Auge der Weisheit“** genannt. Gläserne bewegliche Lider lassen es mal aufgeregt blinzeln, mal schlafend aussehen. Gleich daneben sticht der **Palau de les Arts Reina Sofia** ins Auge: Das Opernhaus fällt durch seine ungewöhnlich geschwungene Bauform auf. Das schmale Dach wölbt sich in Form eines gefalteten Kugelsegmentes nach außen. Die Außenwände beschreiben ebenfalls kurvenförmige Linien. An der höchsten Stelle erreicht das Bauwerk 75 m, verteilt auf bis zu 14 Stockwerke. Das Haus ist 230 m lang und bietet insgesamt 40.000 qm Fläche. Es handelt sich vom umbauten Volumen her um **das größte Opernhaus der Welt. Abendessen mit typischen regionalen Speisen in einem ausgesuchten Restaurant in Valencia.**

4. Tag, Samstag, 26.08.2023:

Costa de Valencia – Orangenplantage – Gandia – Xàtiva

Unser heutiger Tagesausflug führt uns an die **Costa de Valencia**. Zunächst besuchen wir südlich von Valencia eine **Orangenplantage**, wo wir – quasi vor der Haustür Valencias – die frischen Früchte direkt vom Baum **pflücken und degustieren**. Die Erntezeit der Sorten Peret, eine birnenförmige, sehr saftreiche Orange sowie der Valencia beginnt im Mai. Bis August hängen im Tal der Orangen noch überall reife saftige Orangen an den Bäumen, denn reife Orangen können bis zu 14 Monate am Baum „gelagert“ werden. Danach Weiterfahrt entlang der Küste mit einigen Fotostopps und tollen Aussichten auf das Mittelmeer nach Gandia, Hauptstadt des Landstrichs La Safor, in einer eigentümlichen Landschaft zwischen den Bergen im Landesinneren und der Costa de Valencia mit einem fast 5 km langen Sandstrand gelegen. Die **Herzogstadt Gandia** blickt auf eine vornehme Geschichte zurück. Im alten Stadtkern sind die Spuren des Herzogs Juan de Borja in Form bedeutender Gebäude aus dem 15. und 16. Jh. erhalten: Der Palast der Herzöge, ein herausragendes Beispiel für den Stil der valencianischen Gotik am Übergang zur Renaissance, die Stiftskirche und die Alte Universität. Nach einem gemeinsamen typischen **Tapas-Mittagessen in Gandia** fahren wir nach **Xàtiva**, einer Stadt voller Geschichten, Legenden und unzähliger Geheimnisse, die es zu entdecken gilt. **Die Altstadt steht komplett unter Denkmalschutz.** Das maurische Mittelalter scheint noch präsent. 1150 wurde hier erstmals auf europäischem Boden Papier hergestellt. Die **Hauptstadt der Region La Costera** war in der Vergangenheit eine Stadt, in der große Schlachten ausgetragen wurden, weswegen die **Burg von Xàtiva** definitiv einen Besuch wert ist. Sie ist eine der beeindruckendsten Festungen der ganzen Provinz und wurde zum offiziellen Kulturgut erklärt. In der Zwillinganlage, die sich über einen



ganzen Brückens oberhalb der Altstadt erstreckt und aus einem jüngeren und einem kleineren alten Kastell besteht, gibt es jede Menge zu besichtigen. Die Burg birgt Relikte aus fast allen Epochen spanischer Geschichte seit der Römerzeit. Zum gemeinsamen **Abendessen in einem Restaurant** kehren wir wieder zurück nach **Valencia**.

5. Tag, Sonntag, 27.08.2023: Ruzafa – Hafen von Valencia

Am Vormittag besuchen wir das **Trendviertel Ruzafa** im **Distrikt Ensanche** südlich des Stadtzentrums von Valencia. Bis 1877 war es eine eigenständige Gemeinde, von der einige historische Bauten erhalten sind. Dazu gehört der **Mercado de Ruzafa**, der in den 50er Jahren von Julio Bellot Senet entworfen wurde und ein strukturelles Zentrum darstellt. Seine bunte Fassade erhebt sich gegenüber der **barocken Kirche San Valero y San Vicente Mártir**. Der Ort zeigt sich multikulturell, eklektisch und quirlig. In kaum einem Jahrzehnt bewirkte das Zusammentreffen verschiedener Kulturen im Viertel Ruzafa eine Umwälzung, die sowohl Geschäfte und Gaststätten als auch Kultur- und Freizeiteinrichtungen erfasst hat. Das Leben in seinen Straßen und den zahlreichen Straßenrestaurants folgt einem eigenen Rhythmus. Zum Abschluss besuchen wir den **Hafen von Valencia, 2007 Austragungsort des 32. und 33. America's Cup, des weltberühmtesten Segelwettbewerbs**. Die hierfür vorgenommene Umgestaltung des Hafens in eine moderne Regattaanlage war ein weiteres Megaprojekt der Stadt. Ein Gang durch den Yachthafen – mit über 1.500 Liegeplätzen einer der größten weltweit – ist der letzte Schrei. Rund 40 Megayachten anker hier im Durchschnitt. Der erlesene Foredeck Club gilt als weiteres neues Wahrzeichen Valencias und Promisammelstelle. Unser Reiseleiter zeigt uns die Installationen des neuen Hafens, der inzwischen auch Nichtsegler anzieht – ein Freizeitpark am Wasser: mit den zwölf Teamunterkünften, dem neuen Kanal zum Meer, den beiden neuen Marinas südlich und nördlich des Kanals, der exklusiven Anlegestelle für die Superyachten der Superreichen, dem preisverdächtigen Architekturkunstwerk von David Chipperfield an der Hafenausfahrt für die VIPs, den lang gezogenen Grünanlagen und den zahlreichen Restaurants, Bodegas, Cafés und Bars. Der Nachmittag steht uns zur freien Verfügung. Am Abend treffen wir uns zu unserem **Abschiedsabendessen in einem guten Restaurant in Valencia**.

6. Tag, Montag, 28.08.2023: Heimreise

Bis zum Transfer zum Flughafen Valencia haben wir noch Gelegenheit für letzte Einkäufe und individuelle Besichtigungen. Am späten Mittag treten wir unseren Heimflug nach Stuttgart an.

Hotelbeschreibung:

Das moderne **4-Sterne-Design-Hotel „Dimar“ in Valencia** ist optimal im Stadtzentrum neben der Plaza Cánovas gelegen, 100 m von der Bushaltestelle Marques del Turia und 550 m von der U-Bahn-Station Colon entfernt. In unmittelbarer Umgebung des Hotels finden Sie die besten Geschäfte und ein umfangreiches gastronomisches Angebot. Die Lonja de la Seda, die Ciudad de las Artes y las Ciencias und den Musikpalast Palau de la Música erreichen Sie in wenigen Gehminuten. Der Gulliver Park liegt in unmittelbarer Nähe des Hotels. Das Hotel wurde vollständig renoviert und mit einem exklusiven Design ausgestattet. Den Gästen stehen eine Fitnessraum und eine Sauna zur Verfügung. Außerdem bietet das Hotel ein Restaurant, eine Lounge-Bar sowie kostenloses Highspeed-WLAN in allen Zimmern und Gemeinschaftsbereichen. Die eleganten und komfortablen Zimmer sind schallisoliert und mit Bad oder Dusche, WC, kostenlosen Toilettenartikeln, Haartrockner, Bügeleisen, Kaffee- / Teezubereiter, Minibar, Weckservice, Radio, TV mit Digitalfernsehen und Parabolantenne, Klimaanlage, Schreibtisch, großem Safe sowie meist mit Parkettboden ausgestattet.



Unser Reisepreis, unsere Leistungen:

1.745,- EUR pro Person im Doppelzimmer

Einzelzimmer-Zuschlag: 278,- EUR

- Direktflug mit Eurowings von Stuttgart nach Valencia und zurück; inkl. aktueller Steuern und Gebühren sowie 23 kg Freigepäck
- 5 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet im 4-Sterne-Design-Hotel „Dimar“ in Valencia; Hotelbeschreibungen siehe links
- Aktuelle spanische Steuern
- 5 x Abendessen inkl. Wein und Wasser in ausgesuchten Restaurants in Valencia
- „Horchata“-Verköstigung in Valencia
- Flamenco-Show in einem typischen Tableo in Valencia
- Paella-Mittagessen in einem traditionellen Lokal in der Albufera
- Tapas-Mittagessen in Gandia
- Stadtrundfahrt Valencia
- Altstadtführung Valencia inkl. Eintritte in der Kathedrale mit Hl. Gral und in der Seidenbörse La Lonja sowie Besuch des Mercado Central
- Besuch des Künstlerviertels Carmen und des Keramikmuseums in Valencia inkl. Eintritt
- Ausflug zum Naturschutzgebiet Albufera & El Palmar inkl. Bootsfahrt auf dem Albufera-See mit Aperitif
- Besichtigung der Stadt der Künste u. Wissenschaften „Ciudad de las Artes i les Ciències“ inkl. Eintritte L'Oceanogràfic u. L'Hemisfèric
- Ausflug zur Costa de Valencia mit Orangenplantage & Gandia & Xàtiva inkl. Eintritt Castell de Xàtiva
- Besuch von Valencia's Trendviertel Ruzafa & Hafen von Valencia
- Sämtliche Transfers, Fahrten und Ausflüge im modernen Reisebus
- Sämtliche Führungen u. Besichtigungen inkl. Eintritt lt. Programm
- Qualifizierte, lokale, deutschsprachige Reiseleitung
- Persönliche und umsichtige TTS-Reisebetreuung

Voraussichtliche Flugzeiten (jeweils Ortszeit):

23.08.2023 ✈ 10:05 Uhr Stuttgart 🛬 12:25 Uhr Valencia
28.08.2023 ✈ 13:25 Uhr Valencia 🛬 15:40 Uhr Stuttgart

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Flugplan / Zeiten / Programmänderungen vorbehalten

Persönliche Beratung und Buchung:

TTS Trautner-Touristik Stuttgart
Ihr Spezialist für Reisen, Veranstaltungen und Tagungen



Württembergstr. 317, 70327 Stuttgart, Service-Tel. 0171 7463530
petra.meyer@trautner-touristik.de, www.trautner-touristik.de